

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Besprechungs- und Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Nachmittag 4—6 Uhr.

Manahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Inf. Annahme:
Cito Klemm, Universitätsstr. 22,
Königliche Hofbibliothekstr. 18, p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kuflage 15,250.
Abonnementpreis viertel. 4/2 Rthl.,
incl. Druckerlohn 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Geschären für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Jahrespreis 4 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Labelschriften
Sach nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsschild
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlungsprovisionen
oder durch Postnachschuß.

№ 175.

Sonntag den 24. Juni 1877.

71. Jahrgang.

Vergiß für mich die Rose nicht!

Johannis 1877.

Der Frühling heut die letzte Spende,
Die Nachtigall klagt leiser schon,
Sie ahnt des Glückes Sonnenwende,
Dieweil in Saaten blüht der Mohn.
Hoch überm Scheitel steht die Sonne
Uns strahlend jetzt im stärksten Licht, —
O Lenz, in deiner Scheidewonne,
Vergiß für mich die Rose nicht!

Akazien und Linden sprühen
Balsamisch süße Düste aus,
Es zieht beim ersten Morgenglähen
Die Freude schon von Haus zu Haus;
Das Herz, das sorgenvoll gepreßt,
Erhebt sich, seine Fessel bricht,
Es naht das schönste aller Feste, —
Vergiß für mich die Rose nicht!

Johannistag, du Fest der Liebe,
Bist zu beglücken uns bereit,
Und ob des Frühlings Pracht zertriebe,
Du spendest uns doch Seligkeit;
Du führst zur Weisheit, Schönheit, Stärke,
Nimmst uns die Binde vom Gesicht
Und weihst uns zum guten Werke, —
Vergiß für mich die Rose nicht!

Es wankt sogar am Wanderstabe
Der Greis herbei im Silberhaar:
Der Kinder Lust ist seine Labe,
Die frische, munt're Enkelschaar. —
Und auf dem Lager selbst der Kranke,
Er ist heut' voller Zuversicht,
Was ihn besetzt, nur ein Gedanke:
Vergiß für mich die Rose nicht!

Akazien und Linden blühen
Auch auf des Friedhofs stillem Plan,
Johannisgrüße auszusprühen
In diesem grünen Ocean;
Und aus den Wellen unverrückt,
Den Gräbern, eine Stimme spricht:
Du, den ich liebend einst beglückt,
Vergiß für mich die Rose nicht!

Müller von der Werra.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 27. Juni a. e. Abends 1/7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über die projectirte Ventilationseinrichtung für das neue Theater.
- II. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über die Verbesserung der Lüftungsanlage in der Nicolaischule.
- III. Gutachten des Schulausschusses über eine Forderung für Ueberstunden an der Realschule II. Ordnung, sowie Errichtung einer neuen Oberlehrerstelle an genannter Schule für Deutsch, Geschichte und Geographie.
- IV. Gutachten des Finanzausschusses über a. Berechnung des Honorars für die Diätisten beim Standesamte nach Wochenlohn u. c., b. die Rechnung der Sparcasse und des Leihhauses auf das Jahr 1876.
- V. Gutachten des Delonomieausschusses über a) Herstellung der neuen Straße an der Parthe von der Gerberstraße bis zur Blücherstraße; b) die Forderung des Wehrwandels für die Schützenanlagen in der Kochstraße, in der Straße II. des südlichen Bebauungsplanes und in dem unteren Theile der Krudtstraße in Folge der mit Rücksicht auf die Nähe der Stammaanlage der südlichen Wasserleitung angeordneten Cementbrütemaxerung.
- VI. Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses über a) die Errichtung einer neuen Expedientenstelle beim Rathe; b) die Verleihung der Pensionsberechtigung an die neuangestellten Paternitätsrichter-Kassierer.

Ein Hundert Mark Belohnung.

An den am Wege vom Frankfurter Thorhause zum neuen Schützenhause angepflanzten Eschen ist in der Nacht vom 19. zum 20. dieses Monats durch Ausschneiden der Äste und Abschlagen von Ästen größerer Bäume ein Baumstempel ausgeführt worden.
Wir sichern Demjenigen, welcher uns zuerst eine Anzeige macht, auf deren Grund der Verüßer dieses Stempels ermittelt werden kann, obige Belohnung zu.
Leipzig, am 23. Juni 1877.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Tage ist der Eingang zur Feuer-Wehrstelle von der Waldstraße Nr. 12 nach der Fregestraße Nr. 7 verlegt worden.
Leipzig, den 21. Juni 1877.
Das Commando der Feuerwehr.
Reißer.

Bekanntmachung.

Das Comité für Errichtung eines Siegesdenkmals beabsichtigt Montag den 25. Juni die Modellsilhouette des Siemerling'schen Entwurfs auf der Fahrstraße des Augustusplatzes zur Aufstellung zu bringen.
Es wird daher die gedachte Straße für diesen Tag, von Vormittag 9 Uhr an bis Nachmittags nach erfolgtem Abbruch des Modellgerüsts, für den Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, am 21. Juni 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Koch.